

Städtisches Klinikum Dessau · Auenweg 38 · 06847 Dessau-Roßlau

Nachbehandlungsschema für die MPFL-Plastik

Sehr geehrte Patientin,
Sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde aufgrund einer Instabilität der Kniescheibe eine Wandrekonstruktionsoperation durchgeführt (MPFL-Plastik). Um den Erfolg der Behandlung zu sichern, sind nun postoperativ einige physiotherapeutische Beübungen und Limitierungen notwendig. Soweit Sie Ihr Arzt nicht anders informiert hat, empfehlen wir Ihnen folgende Nachbehandlung.

Bei Abweichungen vom Nachbehandlungsschema kann es zu Komplikationen kommen, die wir natürlich gerne vermeiden würden.

1. Tag

Weitestgehende Ruhigstellung, Kühlung und schmerzlimitierte Belastung. Isometrische Beübung der Hüftbeuger, der Abduktoren, der Kniestrecker sind möglich. Eine aktive Beugung sollte noch nicht durchgeführt werden.

2. Tag bis 4. Woche

Durch die angepasste Orthese (Kniegelenksschiene), welche auf Extension/Flexion 0/70/90° eingestellt ist, sollte eine Vollbelastung möglich sein. Die krankengymnastische Beübung ist zunächst durch achsgerechte, passive und aktive sowie assistierte Bewegungen des Beins gekennzeichnet. Ebenfalls kann ein PNF-Training erfolgen. Eine Beübung nach Brunkow und Mobilisation in der Orthese kann ebenfalls erfolgen, auch eine Elektrotherapie des Vastus medialis. Abgeschlossen werden sollten die Übungstherapien durch entsprechende Kryotherapien.

4. – 6. Woche

Es ist eine Freigabe der Beugung auf 0/0/120° möglich. Das Tragen der Orthese ist nicht mehr notwendig. Die Vollbelastung kann natürlich erfolgen. Des Weiteren steht hier die schrittweise Erhöhung der Kraft im Sinne eines Krafttrainings als physiotherapeutische Beübung im Vordergrund. Unter Aufsicht kann auch ein Gerätetraining, z. B. Leg Press sowie das Radfahren mit verkürzter Kurbel durchgeführt werden.

ab 7. Woche

Es ist eine freie Beweglichkeit unter Vollbelastung und ein intensives Muskeltraining möglich.

ab 9. Woche

Es ist das berufsspezifische Training, Laufband, Fahrrad und Schwimmen möglich sowie die Reflexschulung.

Wir empfehlen das Durchführen von kniegelenkbelastenden Sportarten frühestens ab dem 6. Monat (Fußball, Handball, Basketball, Tennis etc.).

Ihr Team der Abteilung für Physiotherapie und der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Städtisches Klinikum Dessau
Auenweg 38
06847 Dessau-Roßlau

Steuer-Nr.: 114/145/00155

Bankverbindungen:

HypoVereinsbank
BLZ 800 200 87
Konto-Nr. 8 911 290
IK 261500757
IBAN: DE46 8002 0087 0008 9112 90
SWIFT/BIC: HYVEDE MM 462

Stadtsparkasse Dessau

BLZ 800 535 72
Konto-Nr. 31 005 006
IK 261500575
IBAN: DE44 8005 3572 0031 0050 06
SWIFT/BIC: NOLADE 21 DES

Kontakt:

Telefon: +49 3 40 5 01-0
Telefax: +49 3 40 5 01-12 56

E-Mail: skd@klinikum-dessau.de
<http://www.klinikum-dessau.de>

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Chefarzt: Dr. med. Joachim Zagrodnick

Sekretariat Tel.: (03 40) 5 01-13 06/13 07

Fax: (03 40) 5 01-14 19

E-Mail: gabriele.goermer@klinikum-dessau.de

BG-Sekretariat Tel.: (03 40) 5 01-19 40

Fax: (03 40) 5 01-19 41

E-Mail: kerstin.hirschfeld@klinikum-dessau.de

Sprechstunden Tel.: (03 40) 5 01-19 25

EAP-Sprechstunde Tel.: (03 40) 5 01-48 50/48 56

Fax: (03 40) 5 01-48 58